

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 22 (1896)
Heft: 28

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Versifex I. B. Gehet hin und nehmst Euch ein Muster an der Schülerin der 8. Klasse in Chur, welche im „Dr. Rh.“ den genossenen Schulausflug besingt und auf dem Mitti zu folgendem kostbarem Schluss kommt:

Was um're Väter einig geschworen,
Das Römische geloben wir.
Auch uns hat Gott zum Schutz erkoren
Des Vaterlandes und zur Zier. (!)

Es steht für uns ganz außer Zweifel, daß das betreffende Churerbüsi seinem Vaterlande in hohem Maß „zur Zier“ gereicht, heißt es doch nicht umsonst: „Je hübscher's Chini, desto schübler d' Vers.“ — **E. M.**, „Ein Deisterur bedarf noch 900 Fr. behufs Ration bei hiesiger Behörde“, liest man im „Zürch. Tagbl.“ Der will sich jedenfalls bei den Schweizern einnehmen. — **K. L. I. G.** Im Berichtlein eines Berner Blattes über den „Helveter“-Kommiss im Mattenhof liest man, daß die Sektionspräsidenten die Vereinsdenje so gut variirt hätten, daß „wie eine Kontrapunktsuite die demokratische und wirthschaftliche Entwicklung unseres Staatswesens herausklang.“ Da ist gewiß der Munzinger vergessen und der Orgelpunkt mit dem Kontrapunkt verwechselt worden! Kommt übrigens auch in den besten Familien vor. Freil. Gruß. — **K. I. B.** Erhalten und zur metallischen Erinnerung der zuständigen Stelle zugewiesen. — **J. K. I. C.** Es had au hier scho nängs liebs Mülli dr Abgang vum Zug verghwält und — ist sige bliebe. Und mittem Regenmache schies häut so e Sach, mi wird denk besser drmit warte biss es schöner wird. — **Apoll.** Nicht wichtig genug. Gleichwohl Dank. — **Peter.** Daß der Trülliker immer zur Silberblüte stimmt, wissen wir längst; daneben aber haft er Gold und Papier bis zur Vernichtung. Gruß. — **N. N.** „Gott bewahre mich vor meinen Freunden.“ — **M. Z.** Unsere Bundesstadt gehört zu den charakteristisch schönsten Städten, die wir kennen. Sie ist eines Besuches wert! Und namentlich sollten unsere Schulen ihre Ferien-Ausflüge viel mehr dorthin unternehmen, als es geschieht. Berge und Seen kann man sein Lebtag genug sehen, aber das Interesse für die Geschichte des Landes und des Staates ist in den lebens- und wirkbegierigen jungen Gemüthern größer als bei den älteren und es bleibt ihnen auch unauslöschbar hängen. Wo macht mit euern Kindern solche instructive und dabei so schönen patriotischen Reisen in die Bundesstadt; der Weg ist weder zu weit, noch zu teuer. — **Spatz.** Es hat Feuer gegeben, aber der Brand erschien im Entstehen. — **P. K.** „Suche die Witze nicht in der Pfütze; das ist verboten, dort wachsen Zoten.“ — **A. v. A.** Eine ganz ähnliche Geschichte erzählte man hier zt. von zwei Studenten und einem Dichter; es wurde nach diesem Original ein lieblich illustriertes Kalenderstücklein und als solches wollen wir es in Ruhe lassen. — **Verschiedenen.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

OETTINGER & Co., ZÜRICH Bestassortirtes Modehaus

Modestoffe in Wollen v. 65 Cts. bis Fr. 15. — per Meter
Modestoffe in Seide von 60 Cts. bis Fr. 29. —
Modestoffe in B'Wollen von 23 Cts. bis Fr. 2.70 —
Modestoffe in Tuche u. Buxkins etc. Fr. 1.90 — 24

In Damenkleiderstoffen
Herrenkleiderstoffen
Damen- und Kinder-
Confektionen u. Blousen

Compl. Stoff zu hochfeinem Phant.-Damenkleid Fr. 7.50

Feines Maasgeschäft für Herrenkleider. — Englische Nouveautés.
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (45)

Die berühmten Bicyclettes **Gladiator** sind bei **J. Beguin**, 112 Militärstrasse, Zürich III, zu haben. 83-26

Kantonal-Turnfest in Küsnacht.

Sonntag, den 12. Juli

Eröffnung der 3000 Personen fassenden Festhütte

Erstes Konzert: Nachmittags 3 Uhr

Musikverein „Harmonie Wädensweil“

(1. Lorbeerkrone am Volksmusikfest in Winterthur)

Als Einlagen:

Patriotische Lieder der vereinigten Männerchöre Küsnacht

Zweites Konzert: Nachmittags 7 Uhr

Musikverein „Eintracht Küsnacht“

(Lorbeerkrone am Volksmusikfest in Winterthur)

Als Einlagen:

Fahnenreigen ausgeführt von 24 Damen
Helvetischer Speerreigen » » 8 Turnern.

Grosser Fischsonntag

(Die zur Verwirrung gelangenden Fische sind lebend in grossen Kufen in der Festhütte zu sehen.)

Garantirt ächte vorzüglichste Landweine.

Eintritt in die Festhütte per Person 30 Cts.

Ergebnst ladet ein

Das Wirtschaftskomiteé.

Berliner Gewerbe-Ausstellung

1896

111/5

Mai bis Oktober.

Deutsche Fischerei-Ausstellung. — Deutsche Kolonial-Ausstellung.

Kairo * Alt-Berlin * Riesenfernrohr, * Sportausstellung

Alpenpanorama * Nordpol * Vergnügungspark.

An der Seestrasse, unterhalb Bendlikon.	Spezialität gebackene Fische (lebend vom Behälter)	5 Minuten vom Bahnhof Bendlikon.
	Hottingerhof, bei Mönchhof am See (100 m vom Dampfschwalbensteg.) 110-10 Restaurant mit Gartenwirtschaft & Seeanlage	

Prompte Bedienung,
reelle offene und Flaschenweine, prima Wädensweiler-Bier,
direkt vom Fass. Gute Küche.
Hochachtend empfiehlt sich

Carl Hottinger-Baumgartner.

Ein kleiner Dampfer, ca. 20 Personen fassend, zur Verfügung.

Schweiz. Landesausstellung in Genf (Schweizerdorf).

Restaurant bei der Kirche.

Bierhalle zur Treib & Bleienbach.

U. ANGST, Restaurateur, aus Zürich.

Mittagessen (Table d'hôte) im Restaurant Fr. 2.50 (von 12—2 Uhr)

Service à part Fr. 3.—

Diner (Table d'hôte) Fr. 3.— (von 6—8 Uhr)

Service à part Fr. 3.—3.50.

86-20

Brasserie Treib: Restauration zu jeder Zeit.

Arrangements für grosse Gesellschaften, Vereine etc.

Zürich „Kronenhalle“ Café-Restaurant. Altes und bestrenommiertes Etablissement. 114/12 T. Ruepp-Breny.

Der allein ächte Schweizerbitter!

Vor oder nach den Mahlzeiten, pur oder mit Wasser genossen, dem Magen sehr zuträglich.

35-jähriger Erfolg.

53 Medaillen & Diplome



Während des Winters ist der ächte Dennler-Bitter als „Grogg“ sehr zu empfehlen.

Feinster Tafelbitter

PANOPTIKUM

Vollständig neu umgebauter Irrgarten von Zürich im Metropol am See.

Neue Illusionen und Trics.

59

Grosser Palmengarten mit orientalischem Buffet.

Im ersten Stock Volksversammlung.

Geöffnet von früh 8 Uhr bis Abends 10 Uhr.

Entrée Fr. 1.— Montags 60 Cts.

Direktion G. d'Ovenou.

Photographie „Helios“

Zürich, Bahnhofstr. 60, II. 122-x

Feinste Ausführung jeder Art Photographien.

Vergrösserungen

auf Bromsilberpapier gegen Einsendung einer Photographie

Sicherer Weg zum Reichthum!

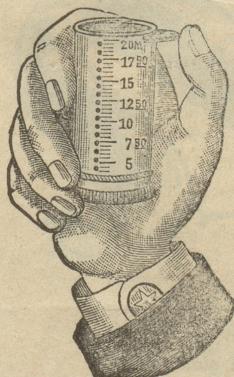
Magische

Taschen-Sparbank

Sie schliesst sich selbst, zeigt den darin befindlichen Betrag an und kann erst dann geöffnet werden, wenn dieselbe mit der entsprechenden Geldsorte vollständig gefüllt ist, und zwar: No. 1 nach Ansammlung von Fr. 20.— in 50 Cts.-Stücken; No. 2 nach Ansammlung von Fr. 3.— in 10 Cts.-Stücken; früher kann die Einrichtung unmöglich geöffnet werden und nötigt daher zum Weitersparen, bis sich Fr. 20, resp. Fr. 3 in der Sparbüchse gesammelt haben.

Preis 30 Cts. per Stück. Von zwei Stück an frankierte Zusendung überallhin bei Vereinsendung des Betrages in Briefmarken oder bar oder gegen Nachnahme. Von $\frac{1}{2}$ Dutzend an 20 % Rabatt. (H 2712 Q) 96-4

L. Fabian, Basel.



Schweiz. Landesausstellung Genf 1896.

„Brasserie-Restaurant ○—○ de l'Agriculture“

An der Arve vor dem Haupteingang des Schweizerdorfs gelegen
Table d'hôte Fr. 2.50 von 11—2 Uhr und von 6—8 Uhr
à Fr. 2.50 und Fr. 3.50.

Restauration zu jeder Zeit. Bière de St-Jean.

Täglich Concert.

J. WEBER, Restaurateur vom Brünig-Bahnhof Luzern
vom 1. Juli an Centralbahnhof Basel.

87

Grösste Ofenfabrik der Schweiz!



Weltert & Cie. Sursee.

Hauptfiliale Zürich III

Ecke Badenerstrasse - Langstrasse.
Filialen in: 24-26
Basel, Bern, Lausanne, Luzern.

MEDAILLEN:
Weinfelden — Luzern — Nizza
1873 1881 1884
Diplom und Ehrenmeldung Zürich 1883,
Luzern etc.



Ausgezeichnete Rahm-Käschen Beste Portionen-Käschen

in Kisten von circa 30 und 60 Stück
à 16 Cts., franko Haus.

Prima Saanen-Käse
ausgezeichnet zu Suppen, Maccaroni,
Risotto etc.

am Stück und geraspelt
in Paketen à 55 und 100 Cts.
empfiehlt 100-10

Dr. N. Gerber's Molkerei,
Zürich-Aussersihl.

Herausgeber:
Albert Langen

Die Redaktion und Expedition
des

Simplicissimus

befinden sich in

München

Kaulbachstr. 31 a.

Alle Buchhandlungen, Postanstalten
und Zeitungsfilialen
nehmen Bestellungen an.

Inserate

kosten im Simplicissimus 1 Mk. 50 Pf. für die 5 gesp.
Nonpareillezeile oder deren Raum.

Simplicissimus

erscheint in 2 Ausgaben:

I. Allgemeine Ausgabe, Preis: die Nummer 10 Pf.

Abonnement vierteljährlich 1 Mk. 25 Pf.

II. Luxus-Ausgabe, Preis: die Nummer 25 Pf.

Abonnement vierteljährlich 3 Mk.

119-10

Der Simplicissimus ist das einzige illustrierte Kunst- und Kampfblatt ohne politische Tendenz, — geschaffen für alle Freunde und Feinde einer freien Denkungsart.

„Der Gastwirt“

wird zum Abonnement sämtlichen Wirten bestens empfohlen.

Hiezu eine Beilage.